



.BAK

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES
BUNDESAMT ZUR KORRUPTIONSPRÄVENTION
UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Compliance in der öffentlichen Verwaltung



Die Kripo beim Unterweitsfest

Im Dezember 2005 lud „Rocky“ (am Bild hinten im grauen Anzug), Security-Chef des Rotlicht-Etablissements „Pour Platin“, zu seiner pompösen Hochzeitsfeier in einem Wiener Nobis-Hotel. Unter den Festgästen waren auch: KDI-Gruppenleiter Chefinspektor Franz Prigfl (im Bild vorne links) und Dragan J. alias „Repic“ (im Bild vorne rechts). Der Serbe soll jahrelang als Boss einer brutalen Schutzgelderpresser-Bande fungiert haben. Und seine zahlreichen Opfer mit den Worten „Die Polizei steht hinter mir“ von Anzeigen abgehalten haben. Nun ermittelt das Büro für interne Angelegenheiten.

FOTOS: H. TERANEC, PRIVAT



EXKLUSIV. NEWS
deckt einen neuen
Polizei-Skandal auf:
Bilddokumente
zeigen nun erstmals
die engen Kontakte
der Wiener Kripo
in die Unterwelt.

BLAULICHT IM ROTLICHT

42

CHRONIK

BESCHÜTZTE ZONE.
Jahrelang wurden bestimmte Lokale im Bereich des Wiener Gürtels – wie das „Pour Platin“ – vor überraschenden Polizeikontrollen bewahrt.



43

Verhaltenskodex des BM.I

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
BUNDESAMT ZUR KORRUPTIONSPRÄVENTION
UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG



.BAK



Compliance in der öffentlichen Verwaltung

Einleitung

Definition

SIEMENS
B.M.I.

"Compliance bedeutet in Übereinstimmung mit den Regeln, die unsere Verhaltensweisen vorgeben, zu agieren. Diese Regeln können extern, beispielsweise durch Gesetze und andere Vorschriften, ebenso aber auch intern, durch Verhaltenscodices, Verfahrensabläufe oder Kontrollen (-erfordernisse) vorgegeben sein."
 "Compliance wird als System verstanden, welches die Rechtsvorschriften und im ressortspezifischen Verhaltenskodex definierten allgemeinen Wertehaltungen als Zielvorgaben zum Ausdruck bringt, auf denen alle Handlungen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beruhen."

Abgrenzung

Corporate Governance
Risikomanagement-Systeme

Verantwortungsvolle Unternehmenssteuerung durch Geschäftsleitungen
Sollen planmäßig Risiken entdecken analysieren und bewerten

Vorgangsweise des B.M.I.

Umweltanalyse
Status quo
40 Stakeholder
intern/extern
Interessen
Erwartungen
Grundfunktionen
1. Beratung und Information
2. Analyse von Problemfeldern (Riskenermittlung)
3. Vermittlung von Werten
4. Bildung von Bewußtsein
5. Schaffung von Transparenz und Vertrauen
6. Inhaltliche und organisationsbezogene Schnittstellenfunktion

Erkenntnisse des B.M.I.

- 1. Unterschiedliche Stakeholder
- 2. fehlende ökonomische Zielorientierung
- 3. bereits bestehende Grundlagen und Mechanismen
- 4. Funktionen, Wirkung und Organisation loszulösen von bisherigen wissenschaftlichen Ansätzen

Effizienz von Compliance

$$E = K_{0\text{com}} * f(\text{St} + \text{R} + \text{Org})$$

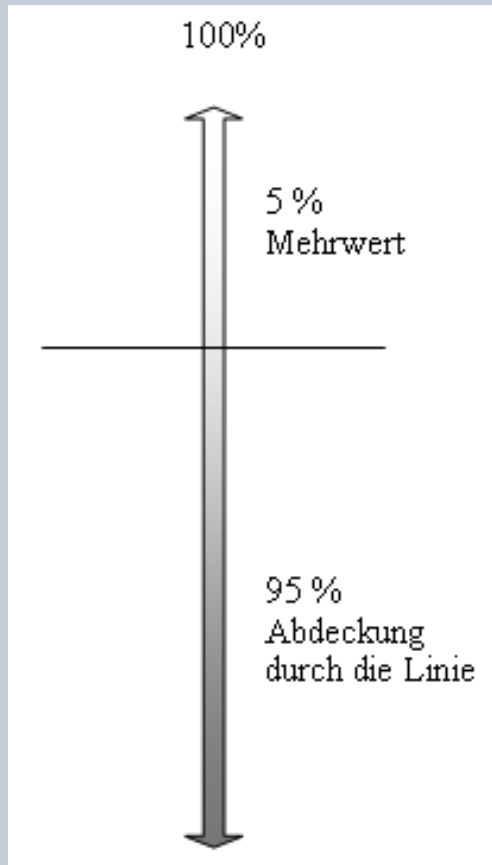
Compliance-Struktur

Ressourcenteilung
Linie
Compliance
Aufgabenteilung

Konkrete Aufgaben

Normeneinhaltung und Richtlinienbefolgung
Beratung
Risikosystem
Wertedefinition
Weiterentwicklung des Verhaltenskodex

Überlegungen zum Ressourcenbedarf



Grundannahme:

95% von Compliance bereits in Linie vorhanden
→ Arbeitsplatzbeschreibungen, bzw.
Führungsverantwortung

5% Compliance in Linie durch Compliance-
Beauftragte sowie zentrale Compliance als
Additiv.

Hypothese:

→ Marginaler Mehraufwand